Pfarrer i. R. Christian Hählke

57627 Marzhausen, April und Mai 2023
Hauptstraße 23
Tel.: 02688/77 299 74 - haehlke@web.de

Kurpastor – in Cuxhaven vom 28. April bis 12. Mai 2023

Lieber Heinrich, nun bin ich also zum zweiten Mail in Cuxhaven tätig. Ich habe die drei Wochen im Oktober letzten Jahres noch gut in Erinnerung. Nun bin ich gespannt, was da so auf mich zukommen wird. Themen und Veranstaltungen sind geplant und veröffentlicht. Nun kann es also losgehen.

Zuvor war ich einige Tage bei der Familie meiner Schwester in Hamburg-Rissen. Dort konnte ich mit dem E-Fahrrad nach Wedel fahren.

Am Denkmal von Johann Rist habe ich mich fotografieren lassen. Er ist, wie der Liederdichter Paul Gerhardt, im Jahr 1607 geboren. Er hat ebenfalls etliche christliche Lieder gedichtet. Und dann ist es für mich ja immer schön, in Wedel am Schaulauer Fährhaus vorbei zu fahren. Dort werden die großen Schiffe auf der Elbe begrüßt, mit der jeweiligen Nationalhymne und weiteren Angaben zum Schiff.

Freitag, den 28. April 2023

Nach einer kurzen Einkehr um die Mittagszeit bei Familie Latendorf in Buxtehude kam ich um 17 Uhr in der Ferienwohnung hier in Döse an. Zuvor hatte ich mir den Schlüssel holen können bei Berger Touristik. Sie betreuen das Quartier und hatten es hergerichtet und die Betten bezogen. Es war schön für mich, an einen, für mich schon vertrauten Ort, zu kommen. Bei meinem Ersteinsatz im letzten Herbst war das noch ganz anders. Ich kannte mich ja noch nicht hier aus. Um 19 Uhr war ich unten im Büro zum Begrüßungsgespräch mit Pastorin Maike Selmayr.

Samstag, den 29. April 2023

Lieb vertraut ist mir die Kapelle in Duhnen. Heute zur Andacht über die Jahreslosung 2020 „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ (Mk 9,24) waren 9 Personen gekommen, darunter Friedhelm aus Flammersfeld im Westerwald. Wir kennen uns aus CVJM Zeiten. An Kollekte für die Kapelle wurden 12,40 € gespendet.

Nach einer schönen Mittagspause, ich hatte mir selbst Essen zubereitet, war ich mit dem mir zur Verfügung gestehenden Fahrrad zuerst im Tierpark hier in Döse. Um 15 Uhr wurden die Pinguine gefüttert. Sehr viele Menschen, auch viele Kinder, schauten sich dies an. Danach war ich auf dem Deich hinter dem Kurpark. Es ergaben sich einige Gespräche. Vielleicht kommt der eine oder andere ja am Sonntag in den Gottesdienst. Am Abend habe ich begonnen, das

Bläserkonzert vom vergangenen Samstag in Höchstenbach zu bearbeiten. Es soll zwei Mitschnitt CDs geben.

Sonntag, den 30. April 2023
Beim Gottesdienst konnten wir 48 Besucher zählen. An Kollekte für die Urlauberkapelle gingen 110,10 € ein. Gepredigt habe ich über den Wochenspruch gehalten 2. Kor 5,17 „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ Die Lesung machte eine Lektorin „Christus ist der Weinstock“ Joh 15,1-8 – das Evangelium dieses Sonntags Jubilate. Die Fürbitten hielten wir abwechselnd. Der Organist begleitete die Choräle „Tut mir auf die schöne Pforte“ EG 166 und „Bei dir, Jesu, will ich bleiben“ EG 406 und „Wir wollen alle fröhlich sein“ EG 100 und „Komm, Herr, segne uns“ EG 170.
Nach dem Gottesdienst blieben noch viele da. Wir sangen Seemannslieder, die ich mit der Gitarre begleiten konnte „In Bethlehem ist er geboren – Jesus lebt“ nach der Melodie „Rolling home“ und das Lied „Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise“.
Das Ehepaar Latendorf aus Buxtehude war heute zu Besuch. Ute hat hier etliche Fotos gemacht. So wurde durch Ihren Besuch auch für mich dies ein bereichernder Sonntag.
Am Abend habe ich die Tonaufnahmen vom Bläserkonzert weiter bearbeitet. Jetzt ist diese Arbeit für mich vorerst abgeschlossen.

Montag, den 1. Mai 2023

Heute hatte ich meinen freien Tag. So war ich etliche Stunden wieder einmal hier im Ahoi im Wellenbad und in der Sauna. Im Ruheraum habe ich 4 Jorissen Liedgedichten eine neue Melodie geben können. Diese will ich noch am PC ordentlich aufschreiben.

Dienstag, den 2. Mai 2023
Zur Andacht heute um 11 Uhr war das Ehepaar Rudolf und Lieselotte Vitt, geb. Wiesel gekommen. Morgen gestalte ich für sie hier ihre Diamantene Hochzeit. Die Segensurkunde der Hannoverschen Kirche mit der Unterschrift von Landesbischof Meister ist schon da. Heute haben wir in der Andacht nachgedacht über die Jahreslosung 2021 „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Lk 6,36. Gemeinsam gesungen mit Gitarrenbegleitung haben wir wieder das Lied „Tut mir auf die schöne Pforte“ und „Komm, Herr, segne uns“. Im Anschluss wurden wieder zwei Seemannslieder gewünscht, diesmal „Jung, komm bald wieder“ und „Heimatlos sind viele auf der Welt“. Heute um 16:27 fahre ich zum Bahnhof und hole Frau Müller und Tochter ab. Sie werden einige Tage bei mir Quartier haben. Im Wohnzimmer sind die zwei Betten schon bezogen worden. Frau Müller arbeitet im DRK Seniorenheim in Altenkirchen. Dort bin ich ja alle zwei Wochen zum Volksliedersingen. Bei den letzten Treffen haben wir dort die Seemannslieder gesungen. Viele Heimbewohner kennen sie noch aus ihren früheren Jugendjahren. Und so ist es auch gekommen. Am späteren Nachmittag bin ich zum Bahnhof gefahren und habe sie abholen können.

Mittwoch, den 3. Mai 2023
Die Jahreslosung für das Jahr 2022 habe ich heute in der Andacht bedenken können „Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Dank meiner Gäste sind wir viel am Meer und auf dem Deich gewesen, auch wieder im Kurpark bei den Pinguinen und den anderen Kleintieren. Am Abend um 20 Uhr waren zu meinem Vortrag über das „Vater unser“ drei Besucher gekommen. Es hat mir Freude gemacht, mit ihnen die

verschiedenen Textfassungen in deutsch, griechisch und aramäisch zu bedenken. Und wir haben etliche Liedfassungen des Herrengebets singen können.

Donnerstag, den 4. Mai 2023
Heute habe ich bei der Andacht 17 Personen gezählt. Zufällig war auch Klaus Hoffmann gekommen. Er ist auch Organist und kannte mich noch aus der Zeit, als ich ab 1978 in Wolzhausen im Hessenland im Pfarrdienst war. Er begleitet die Gesangbuchlieder auf der Orgel.

Zu Beginn musizierten wir gemeinsam, ich mit meiner Trompete: Du meine Seele, singe – und Gloria sei dir gesungen. Heute haben wir die Jahreslosung für 2022 bedacht aus 1. Mose 16,13 „Du bist ein Gott, der mich sieht“. An Kollekte haben ich heute 39,91 € gezählt. Und am Schluss haben wir zwei Seemannslieder gesungen: Ich lebe für Gott, Melodie „La Paloma“, und: Heimatlos sind viele auf der Welt.

Heute Nachmittag waren wir zu viert zuerst am Deich und an der Küste unterwegs, danach waren wir in der

Duhner Heide. Sie erinnert mich an die Heideflächen, die ich aus meinen Jugendjahren in Hermannsburg / Lüneburger Heide kenne.

Freitag, den 5. Mai 2023
Heute am frühen Vormittag habe ich die Damen zum Hafen gefahren. Von dort aus sind sie mit der Bahn weiter zum Hamburger Hafenfest gereist. Heute gegen Abend hole ich sie wieder vom Bahnhof ab.
Zur Andacht um 11 Uhr waren heute 16 Personen gekommen, darunter zum wiederholten und heute letzten Mal das Ehepaar aus dem Siegerland, dessen Ehejubiläum wir hier feiern konnten. Heute war die Jahreslosung für 2024 dran „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ 1. Kor 16,14. Zur Gitarre haben wir gesungen „Der Gottesdienst soll fröhlich sein“ und „Komm, Herr, segne uns“. An Kollekte gingen 33,70 € ein.
Am Nachmittag war ich mit dem Fahrrad am Deich, um auf die Nordsee und die vorbeifahrenden Schiffe zu sehen. Um 19 Uhr holte ich die Damen vom Bahnhof wieder auf. Sie hatten nette Eindrücke vom Hafengeburtstag mitgebracht. Um 20.15 Uhr gab es im Fernsehen NDR 3 einen Bericht über den Hafengeburtstag. Ihn sahen wir uns an und beendeten den Tag mit je zwei Glas Sekt. Die Flasche hatte Maike Selmayr als Begrüßung in die Ferienwohnung gestellt.

Samstag, den 6. Mai 2023
Heute zur Andacht waren 7 Personen gekommen, auch Klaus Hoffmann war wieder da und spielte die Orgel, auch mit Vor- und Nachspiel. Bedacht haben wir heute die Jahreslosung für 2025 aus 2. Thessalonicher 5,21 „Prüft alles und behaltet das Gute!“. Mein Jahreslosungslied lautet beim Refrain: „Scannt alles, löscht den Schrott und behaltet nur die guten Sachen. Prüft alles, behaltet das Gute!“ Natürlich haben wir wieder danach Seemannslieder gesungen, heute drei Lieder, darunter „Ick heff mol en Hamburg en Veermaster sehn“. An Kollekte gingen heute 18,30 € ein. Meine zwei Damen waren mitgefahren und in dieser Zeit in Duhnen unterwegs gewesen. Bei der Rückfahrt in unser Quartier haben wir Klaus nach Döse mitgenommen und dann beim Aldi für das Mittagessen

morgen noch eingekauft. Dieser Luxus, immer gekocht zu bekommen, der endet für mich ja nächstens. Doch ich werde in den restlichen Tage nicht verhungern.

Sonntag, den 7. Mai 2023
Zum Gottesdienst waren heute 70 Personen gekommen Die Kapelle war voll besetzt. Die Kollekte betrug heute 247,01 €. Die Lieder waren „Lob Gott getrost mit Singen“ EG 243 „Der Gottesdienst soll fröhlich sein“ EG 169 „Morgenlicht leuchtet“ EG 455 und „Himmels Au, licht und blau“ EG 507. Die Liturgin hielt die Lesung, beim Fürbittengebet wechselten wir uns ab. Predigttext war heute der Wochenspruch für den heutigen Sonntag Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied; denn er tut Wunder“ Psalm 98,1
Die Organistin ließ vor dem Gottesdienst Klaus an die Orgel. So musizierten wir zusammen wie gewohnt „Du meine Seele singe“ und „Gloria sei dir gesungen“. Das Lob nach dem Gottesdienst tat gut. Aber es hatten ja auch einige beim Gottesdienst mitgewirkt, so dass dieser lebendig war.

Am Nachmittag war ich mit Frau Müller im Joachim Ringelnatz Museum in der Südersteinstraße 44. Danach besuchten wir das Schloss gegenüber mit dem Park. Als wir aus dem Park kamen, wollte ich in die dortige Martinskirche hineinsehen. Wir waren überrascht, dass dort ab 17 Uhr ein Konzert begann mit Bass to date, ein Posaunenensemble aus Hamburg unter der Leitung von Heiko Krämers. Wir sind 30 Minuten geblieben.

Montag, den 8. Mai 2023
Heute um 9 Uhr konnte ich die beiden Damen in den Fährhafen bringen für ihre Tagesfahrt nach Helgoland.

Bei der Rückfahrt haben ich an der St. Petri Kirche angehalten. Dort hat bis 1956 der Pastor und Liederdichter Arno Pötzsch gelebt. Schön, dass eine Plastik an ihn an diesem Gebäude erinnert. Ich konnte sie fotografieren.

Und dann bin ich nach Duhnen gefahren zu „Adam und Eva“. Ich habe sie im „Paradiesgarten“ gefunden. Schön, dass so etwas im städtischen Umfeld möglich ist, vielleicht sogar ohne kirchliche Beteiligung. Man sieht Eva mit der Schlange und Adam hält einen Apfel in der Hand. So jedenfalls ist es oft auch von Malern dargestellt worden. In der Bibel lesen wir nur das Wort „Frucht“.

Heute Nachmittag ist hier die große Feier ums Haus herum. Pastorin Maike Selmayr feiert ihren 50 Geburtstag mit 100 Gästen. Ich bin auch eingeladen. Ich habe mich gefreut, dass unter den Gästen aus Pastorin Pia Werner war. Sie hat mich vor etlichen Jahren als Bayrische Pfarrerin begleitet. Ich war in Bad Tölz als Urlauberpfarrer tätig. Nach einigen Jahren in Kanada ist sie nun hier in Norddeutschland Pastorin. Es gab viele viele Gespräche und kurze Unterhaltungen während der Feier. Für mich war es schön, mit so vielen Menschen Kontakt zu haben. Auch die Musik vom „Bremer Kaffeehausorchester“ war liebenswürdig.

Dienstag, den 9. Mai 2023
Um 10 Uhr habe ich die beiden Damen zum Bahnhof gefahren. Nun komme ich also wieder alleine zurecht. Um 11 Uhr zur Andacht waren 9 Teilnehmer da und an Kollekte haben wir 23,20 € gezählt.
In meiner zweiten Woche bedenke ich Kirchentagslosungen, heute die zum Reformationsjubiläum 2017 „Du siehst mich“ 1. Mose 16,13
In meinem Lied heißt es in den Strophen: „Als Hager nicht mehr weiter wusste, floh sie ganz weit fort, denn Sara machte ihr das Leben schwer. Da kam ein Engel, sprach zu ihr: „Gott hörte deinen Schrei, sei ruhig, denn Gott steht dir immer bei!“ Und Strophe 2 dichtete ich „Als Luther nicht mehr weiter wusste, und verzweifelt war, las er bei Paulus wie man glauben soll. Gestärkt mit neuem Wissen wurde Luther frohgemut und predigt: „Wenn du glaubst, wird alles gut!“ - Klaus war wieder an der Orgel und wir musizierten gemeinsam die zwei Lieder wie gewohnt. Das erste Gemeindelied hatte er heute vorgeschlagen, passend zum Thema des vergangen Sonntags „Singt, singt dem Herren neue Lieder“ EG 286, ein Liedgedicht von Matthias Jorissen aus dem Jahr 1798. Schlusslied war wieder EG 170 „Komm, Herr, segne uns!“
Nach der Andacht war ich mit einer Tageskarte von 17 € wieder in der Sauna und im Wellenbad. Im Ruheraum hatte ich wieder die Liedgedichte von Jorissen dabei. Drei weitere Liedtexte haben nun Melodien von mir bekommen und müssen noch ordentlich aufgeschrieben werden.

Mittwoch, den 10. Mai 2023
Heute bei der Andacht um 11 Uhr hat Klaus Hoffmann mit seinem Orgelspiel nochmals geholfen. Dies war eine Bereicherung. So brauchte ich nur das Themalied begleiten. Zu Beginn haben ich wieder Trompete gespielt und Klaus hat an der Orgel begleitet: Du meine Seele, singe – und Gloria sei dir gesungen. Miteinander sangen wir heute zu Beginn „Weil Gott in tiefster Nacht erschienen“ EG 56 und zum Abschluss „Komm, Herr, segne uns“ EG 170, beide Lieder sind von Dieter Trautwein. Bedacht haben wir die Kirchentagslosung 2017 „Was für eine Vertrauen“ 2. Könige 18,19 - Wir haben 11 Besucher gezählt und 29 € Kollekte für die Kapelle Duhnen.
Zum Mittagessen habe ich mir Reis wärmen können. Zu meinem letzten Vortrag um 20 Uhr in der Kapelle „Unser Glaubensbekenntnis – vielfältige Fassungen im Lauf der Kirchengeschichte“ waren 6 Besucher gekommen. Ich zählte hernach 18 € Kollekte. Es war ein lebendiges Beisammensein. Die Teilnehmer haben sich für die Abendveranstaltung bedankt.

Donnerstag, den 11. Mai 2023
Heute hatte ich meine vorletzte Andacht. Wir zählten 18 Teilnehmer und 31,75 € Kollekte. Bedacht haben wir die Kirchentagslosung 2021 in Frankfurt zum dritten Ökumenischen Kirchentag, der

dann leider wegen Corona nicht richtig stattfinden konnte. „Schau hin“ Markus 6,38 Sehr lebendig konnte ich die dazugehörige Geschichte lesen und erzählen, die Speisung von 5000 Menschen. Bei der Andacht waren wir heute fast eine Stunde zusammen, auch weil anschließend noch drei Seemannslieder gewünscht und gesungen wurden. Mit dabei waren heute die 4 Familienmitglieder von Frau Selmayr. Sie nahmen mich danach mit, die 10 km, zum Essen in das Nordsee-Restaurant Eymers in Spieka-Neufeld.
Nun werde ich alles zusammenpacken, um morgen nach der Andacht nach Celle fahren zu können. Dort nehme ich bis Sonntag an der Jahrestagung unserer Paul-Gerhardt-Gesellschaft e.V. teil. Ich bin seit über 20 Jahren dort Mitglied.

Freitag, den 12. Mai 2023
Vor der Andacht war ich mit Gummistiefeln nochmals in der Nordsee. Es war ja gerade Ebbe. Da hatten sich auch die Pferdekutschen auf den Weg zur Insel Neuwerk gemacht.

Also war ich heute noch ein letztes Mal zur Andacht in der Urlauberkapelle in Duhnen. Bedacht haben wir die Jahreslosung für 2024 aus 1. Kor 16,14 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Es waren 8 Personen anwesend und 29 € Kollekte gingen ein. Und wir haben nach der Andacht wieder zwei Seemannslieder gesungen.
Doch dann habe ich mich aufgemacht, den Kirchenschlüssel im Pastorat abgegeben und die Wohnungsschüssel bei Berger-touristik. Ich bin heute auch noch am Grab von Arno Pötzsch gewesen.

Lieber Heinrich, es waren wieder reich gefüllte Tage für mich, hier in Cuxhaven als Kurpastor. So werde ich hier benannt auf dem Werbeblatt. Vielleicht werde ich für einen weiteren Einsatz hier wieder mal angefragt. So Gott will und wir leben werde ich evtl. also nochmals hier tätig sein.

EV. GOTTESDIENST